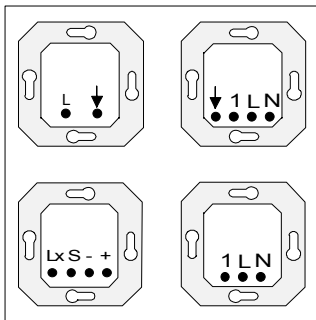


Einsatz mit TRIAC	für Glühlampen	Bestell-Nr.: 0836 00
NV-Einsatz	für gewickelte Trafos	Bestell-Nr.: 0847 00
Tronic-Einsatz	für Tronic-Trafos	Bestell-Nr.: 0837 00
Einsatz mit Relaiskontakt	und Nebenstelleneingang für Glüh-, Leuchtstoff- und Halogenlampen	Bestell-Nr.: 0835 00
Nebenstellen-Einsatz		Bestell-Nr.: 0846 00
System-Einsatz		Bestell-Nr.: 0845 00

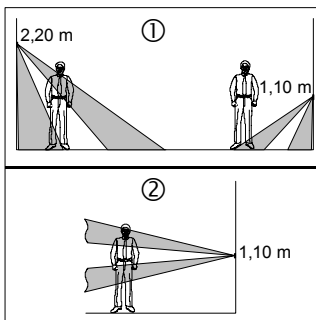
Funktion:



Der Automatik-Schalter reagiert auf Wärmebewegung, ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände und löst einen Schaltvorgang aus. Der Automatik-Schalter bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden, sonst wird nach Ablauf der Verzögerungszeit abgeschaltet.

Der Automatik-Schalter besteht aus 2 Komponenten: einem UP-Einsatz und einem Aufsatz.

Nach dem Baukastenprinzip sind Aufsätze und Einsätze (passend für 60 mm UP-Dose) für den Innenraum und für Feuchtraum- bzw. Außenanwendungen (IP 44) kombinierbar.

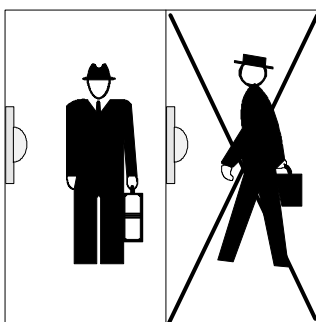


Einsatz entsprechend der Aufsatz-Linse in einer Montagehöhe von 1,10 m oder 2,20 m installieren.

- ① Linse für Montagehöhe 2,20 m
- ② Linse für Montagehöhe 1,10 m

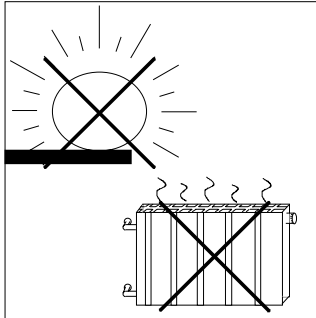
Größe des Erfassungsfeldes und Nennreichweite siehe Bedienungsanleitung 'Aufsätze'.

Bei anderen Montagehöhen variiert die Nennreichweite.



Die optimale Reichweite wird erreicht, wenn der Automatik-Schalter seitlich zur Gehrichtung montiert wird.

Andernfalls ist mit Reichweiteneinbußen zu rechnen.



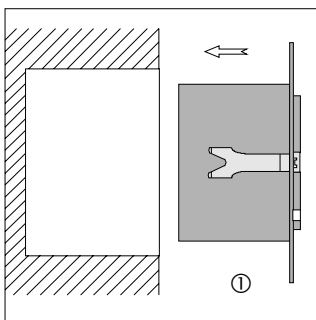
Störquellen, z.B. Lampen oder Heizungen im Erfassungsfeld der Automatik-Schalter ausschließen.
(siehe Hinweis 'Anwendung der Aufsteck-Blende')

Sensoren nicht in Richtung Sonne ausrichten. Die hohe Wärmeenergie kann die Sensoren zerstören.

Automatik-Schalter	Einsatz mit Triac	NV-Einsatz	TRONIC-Einsatz	Einsatz mit Relaiskontakt	Nebenstellen-Einsatz	System-Einsatz
Standard Aufsatz	●	●	●	●		
Komfort-Aufsatz	●	●	●	●		
System-Aufsatz					○	○

- mit rotem Punkt gekennzeichnet / marked with red dot
- mit blauem Punkt gekennzeichnet / marked with blue dot

Gefahrenhinweise



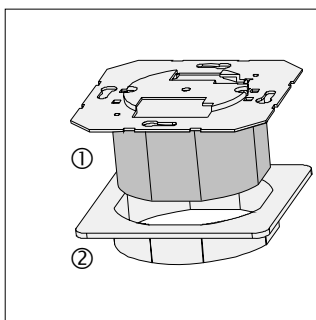
Achtung: Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Gerät **nicht zum Freischalten** geeignet.

Vor Entfernen des Aufsatzes Installation freischalten
(Sicherung ausschalten).

Montage

Nur Aufsätze und Einsätze mit gleichem Farbpunkt sind für gemeinsamen Betrieb geeignet.



Das Leistungsteil ① wird in einer 60 mm Unterputzdose montiert. Damit bei wassergeschützten Geräten die Schutzart IP 44 gewährleistet ist, muß zusätzlich der Dichtungsflansch ② zusammen mit dem Einsatz ① in die UP-Dose montiert werden.

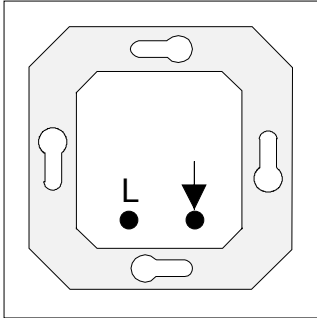
Die Anschlußklemmen des Gerätes müssen dabei unten liegen, andernfalls entsteht Fehlfunktion.

(Beschreibung und Montage der Aufsätze siehe separate Anleitung)

Anschluß siehe Schaltbilder

Verwendung der Einsätze

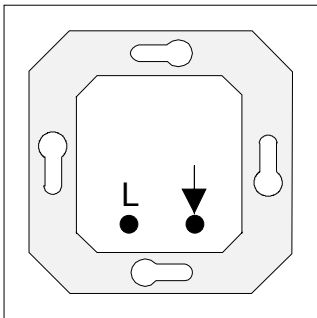
Der Einsatz mit Triac, der NV-Einsatz oder der TRONIC-Einsatz werden verwendet, wenn mechanische Schalter durch eine Automatik-Komfortschaltung ersetzt werden sollen **und der Neutralleiter in der Installation nicht verfügbar ist.**

**Einsatz mit Triac**

Für Glüh- und HV-Halogenlampen.
(Anschlußleistung siehe techn. Daten)

Nicht geeignet zum Betrieb mit Nebenstellen-Einsatz.

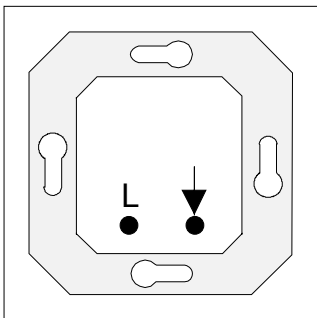
Dieses Gerät ist mit rotem Punkt markiert.

**NV-Einsatz**

Für Glühlampen und NV-Halogenlampen mit induktiven Trafos.
Zur Leistungserweiterung können bis zu 10 NV-Leistungszusätze angeschlossen werden.
(Anschlußleistung siehe techn. Daten)

Nicht geeignet zum Betrieb mit Nebenstellen-Einsatz.

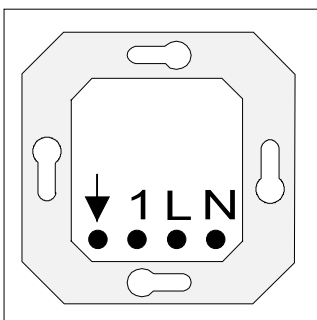
Dieses Gerät ist mit rotem Punkt markiert.

**Tronic-Einsatz**

Für Glühlampen und NV-Halogenlampen mit TRONIC-Trafos.
Zur Leistungserweiterung können bis zu 10 TRONIC-Leistungszusätze angeschlossen werden.
(Anschlußleistung siehe techn. Daten)

Nicht geeignet zum Betrieb mit Nebenstellen-Einsatz.

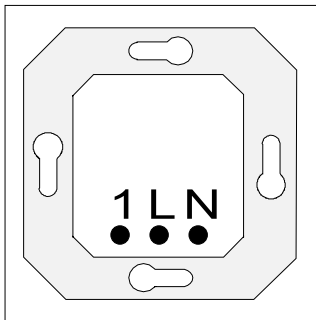
Dieses Gerät ist mit rotem Punkt markiert.

**Einsatz mit Relaiskontakt**

Zum Schalten höherer Leistung und zum Betrieb mit Nebenstellen findet der Einsatz mit Relaiskontakt Verwendung.

Für Glüh-, HV-Halogen-, NV-Halogen- und Leuchtstofflampen.
(Anschlußleistung siehe techn. Daten)

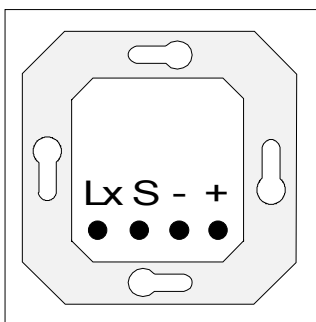
Dieses Gerät ist mit rotem Punkt markiert.



Nebenstellen-Einsatz

Der 'Nebenstellen-Einsatz' bildet eine aktive Nebenstelle zum 'Einsatz mit Relaiskontakt'. Das Gerät gibt bei Erkennung einer Bewegung einen Schaltbefehl zur Auswertung an den Einsatz mit Relaiskontakt. Nicht zum direkten Schalten von Verbrauchern geeignet. Nur in Verbindung mit 'Einsatz mit Relaiskontakt' verwendbar.

Dieses Gerät ist mit blauem Punkt markiert.



System-Einsatz

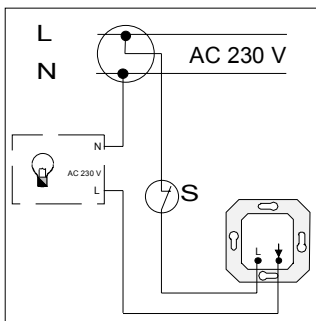
Der System-Einsatz ist Bestandteil des Wächter-Systems und nur in Verbindung mit einem System-Leistungsteil (Leistungsteil AP, REG 1-fach, REG 2-fach) verwendbar.

(Anschlußleistungen bestimmt das System-Leistungsteil)

Dieses Gerät ist mit blauem Punkt markiert.

Schaltbilder

Anschluß Einsatz mit Triac für Glühlampen



Dieser Einsatz ist als 2-Draht-Gerät ausgelegt und an Stelle eines herkömmlichen Universal Aus-/Wechselschalters einsetzbar.

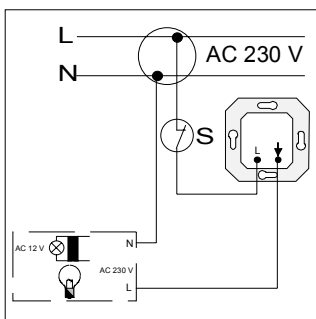
Mit Schalter 'S' ist der Einsatz mit Triac abzuschalten.

Bei Wiedereinschalten wird ein helligkeitsunabhängiger Schaltvorgang ausgelöst.

Zur Leistungserweiterung können bis zu 2 UP-Leistungszusätze für je 600 W Glühlampen oder 300 W HV-Halogenlampen angeschlossen werden (siehe auch Bedienungsanleitung Leistungszusatz).

Der Einsatz mit Triac muß auch bei Verwendung von Leistungszusätzen mit einer Grundlast von mindestens 40 W belastet werden.

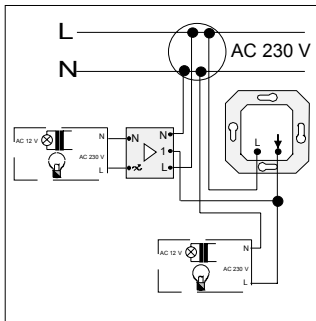
Anschluß NV-Einsatz



Dieser Einsatz ist als 2-Draht-Gerät ausgelegt und an Stelle eines herkömmlichen Universal Aus-/Wechselschalters einsetzbar.

Mit Schalter 'S' ist der NV-Einsatz abzuschalten.

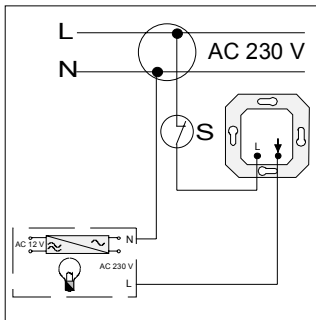
Bei Wiedereinschalten wird ein helligkeitsunabhängiger Schaltvorgang ausgelöst.



Anschluß NV-Einsatz mit NV-Leistungszusatz

Zur Leistungserweiterung können bis zu 10 NV-Leistungszusätze angeschlossen werden (siehe auch Bedienungsanleitung NV-Leistungszusatz)

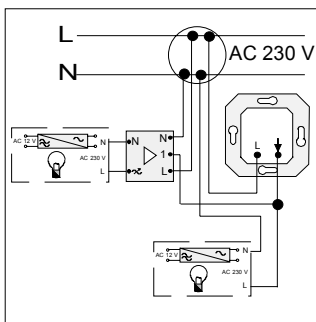
Der NV-Einsatz muß auch bei Verwendung von Leistungszusätzen mit einer Grundlast von mindestens 40 W/VA belastet werden.



Anschluß Tronic-Einsatz

Dieser Einsatz ist als 2-Draht-Gerät ausgelegt und an Stelle eines herkömmlichen Universal Aus-/Wechselschalters einsetzbar.

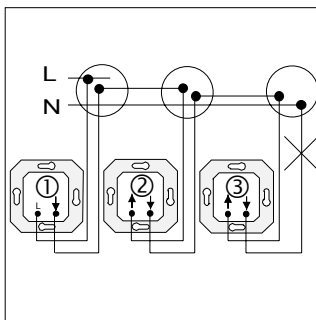
Mit Schalter 'S' ist der TRONIC-Einsatz abzuschalten. Bei Wiedereinschalten wird ein helligkeitsunabhängiger Schaltvorgang ausgelöst.



Anschluß Tronic-Einsatz mit Tronic-Leistungszusatz

Zur Leistungserweiterung können bis zu 10 TRONIC-Leistungszusätze angeschlossen werden (siehe auch Bedienungsanleitung TRONIC-Leistungszusatz)

Der TRONIC-Einsatz muß auch bei Verwendung von Leistungszusätzen mit einer Grundlast von mindestens 50 W belastet werden.



Anschluß mechanische Taster

Vorhandene Wechselschalter können durch Taster ersetzt werden.

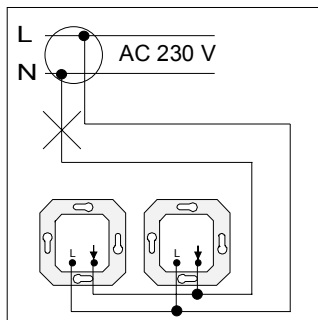
Ein 'Einsatz mit Triac' oder **ein** 'NV-Einsatz' oder **ein** 'TRONIC-Einsatz' ist mit beliebig vielen 'Tastern' (Öffner) kombinierbar.

Bei Wiedereinschalten wird ein helligkeitsunabhängiger Schaltvorgang ausgelöst.

Beispiele (siehe Bild):

- ① = Einsatz, ② = Taster, ③ = Taster
- ① = Taster, ② = Einsatz, ③ = Taster
- ① = Taster, ② = Taster, ③ = Einsatz

Die Lampenlast muß am Neutralleiter liegen.
Geschaltet wird in allen Fällen die Phase.



Parallelschaltung Einsätze mit Triac, NV-Einsätze oder Tronic-Einsätze

Soll eine Wechselschaltung durch eine Automatik-Schalter-Installation ersetzt werden und ist der Neutralleiter nicht verfügbar, so können 'Einsätze mit Triac', 'NV-Einsätze' oder 'TRONIC-Einsätze' parallelgeschaltet werden.

Folgende Bedingungen beachten:

Einsatz mit Triac

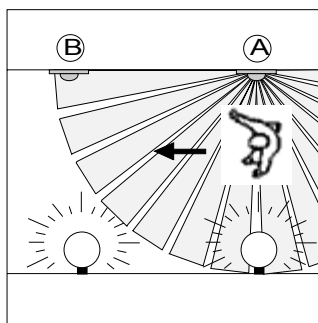
Je 'Einsatz mit Triac' ist eine Mindestlast von 40 W erforderlich (z.B. Mindestlast für 3 Einsätze = 120W).
Durch Parallelschaltung erhöht sich nicht die max. Anschlußleistung.

NV-Einsatz

Je 'NV-Einsatz' ist eine Mindestlast von 40 W erforderlich (z.B. Mindestlast für 3 Einsätze = 120W).
Durch Parallelschaltung erhöht sich nicht die max. Anschlußleistung.

TRONIC-Einsatz

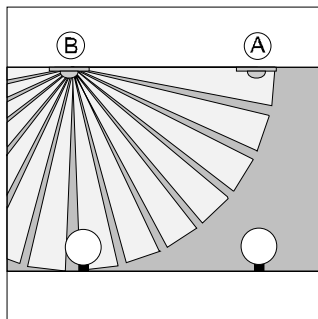
Je 'TRONIC-Einsatz' ist eine Mindestlast von 50 W erforderlich (z.B. Mindestlast für 3 Einsätze = 150W).
Durch Parallelschaltung erhöht sich nicht die max. Anschlußleistung.



Parallelschaltung Einsätze mit Triac, NV-Einsätze oder TRONIC-Einsätze

Bei Parallelschaltung von 'Einsätzen mit Triac', 'NV-Einsätzen' oder 'TRONIC-Einsätzen' erfaßt eventl. nur das momentan aktive Gerät eine Bewegung (bestrahlt das eingeschaltete Raumlicht weitere Parallelgeräte, werden diese aufgrund der hohen Umgebungshelligkeit nicht aktiviert).

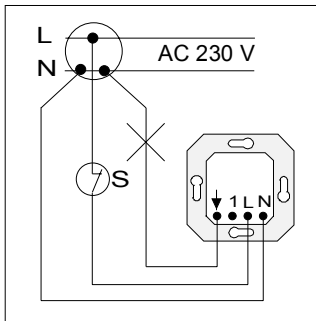
In nebenstehender Darstellung ist Gerät (A) aktiv, (B) kann weitere Bewegungen nicht erkennen.



Hat der Einsatz (A) abgeschaltet, muß die werksseitig eingestellte Verriegelungszeit von ca. 3 Sekunden abgewartet werden. Ein erneutes Einschalten durch Erfassung der abkühlenden Lampe wird somit vermieden.

Automatik-Schalter (Einzel- oder Parallelgeräte) die keine Bewegung erkannt haben (in der Darstellung Gerät B) sind nicht verriegelt bzw. die Verriegelungszeit von 3 Sek. ist bereits abgelaufen.

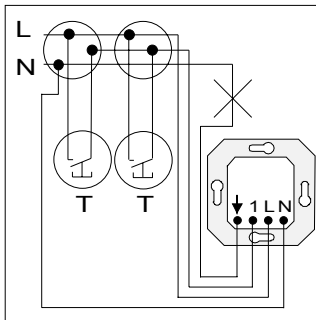
Wird die Beleuchtung abgeschaltet kann es daher durch Erfassung der Lampen (Abkühlung und damit Wärmeänderung), Reflexion der Wärmestrahlung aus der Beleuchtung oder zu geringem Abstand zwischen Automatik-Schalter und Leuchte zu erneuter Einschaltung kommen.



Anschluß Einsatz mit Relaiskontakt und Nebenstelleneingang für Glüh-, Leuchtstoff- und Halogenlampen

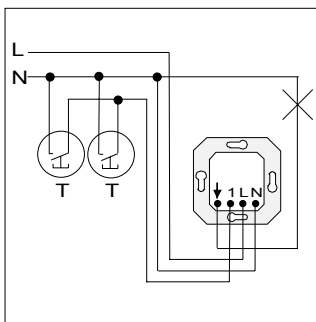
Der 'Einsatz mit Relaiskontakt' ist an Stelle eines herkömmlichen Universal Aus-/Wechselschalters einsetzbar, Neutralleiteranschluß ist erforderlich.

Mit Schalter S ist der 'Einsatz mit Relaiskontakt' abzuschalten. Bei Wiedereinschalten wird ein helligkeitsunabhängiger Schaltvorgang ausgelöst. (Der Taster muß hierbei mind. 300 ms geöffnet sein)



Vorhandene Wechselschalter können durch Taster 'T' (**Schließer**) ersetzt werden.

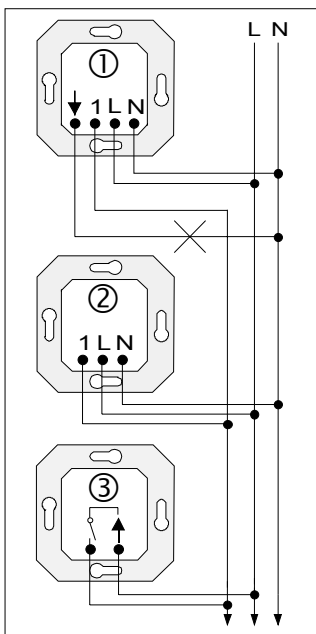
Bei Druck auf den Taster (mind. 300 ms) wird ein helligkeitsunabhängiger Schaltvorgang ausgelöst.



Anschluß Einsatz mit Relaiskontakt bei Verwendung Simulationsschalter-Aufsatz

Wird der Einsatz mit Relaiskontakt mit dem Simulationsschalter-Aufsatz kombiniert und sollen mechanische Nebenstellentaster (T) angeschlossen werden, nebenstehendes Schaltbild verwenden.

Es wird in diesem Fall der Neutralleiter (N) auf den Nebenstelleneingang (1) des Einsatz mit Relaiskontakt aufgetastet.

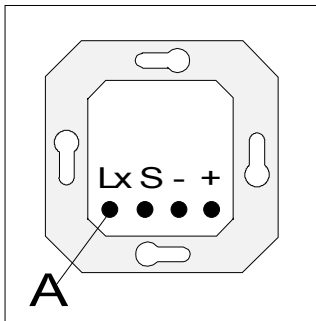


Anschluß Nebenstellen-Einsatz

Klemme '1' des Nebenstellen-Einsatzes ② wird mit Klemme '1' des Einsatzes mit Relaiskontakt ① verbunden.

Eine beliebige Anzahl von Nebenstellen-Einsätzen ② kann parallelgeschaltet werden (aktive Nebenstelle, helligkeitsabhängig). Die Auswertung der Helligkeit erfolgt immer am Einsatz mit Relaiskontakt ①.

Auch Kombination mit beliebiger Anzahl unbeleuchteter Taster ③ (Schließer) ist möglich. Beleuchtete Taster mit N-Klemme verwenden. Die Betätigung der passiven Nebenstelle ③ führt ohne Auswertung der Umgebungshelligkeit zum Einschalten der Beleuchtung.



Anschluß System-Einsatz

Zum Verschalten der System-Einsätze wird Fernmeldeleitung empfohlen, z.B. JY-ST-Y 2x2x0,8 oder YR 4x0,8.

Klemmenbelegung:

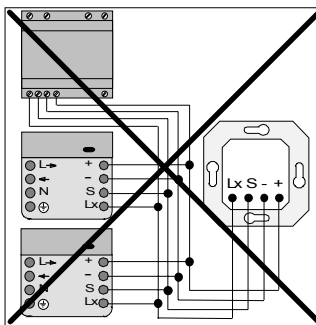
+, **-**: Versorgung der System-Einsätze mit Gleichspannung.

S: Schaltsignal der System-Einsätze

Lx: Ausgangssignal der Helligkeitsfühler in den System-Aufsätzen.

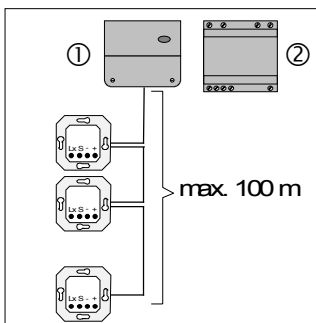
Achtung:

Jeder System-Aufsatz besitzt einen Helligkeitsfühler, doch innerhalb einer Anlage darf nur der Helligkeitsfühler **eines** System-Aufsatzes angeschlossen werden, d.h. nur bei **einem** System-Einsatz wird die 'Lx'-Klemme (A) belegt. **Nur dieser** System-Aufsatz mißt die Helligkeit und gibt diesen Wert zur Auswertung an das System-Leistungsteil weiter.



Lx-Signal (Helligkeitssignal) bei linienförmiger Verdrahtung an restlichen System-Einsätzen zum Leistungsteil durchschleifen.

Anschluß mehrerer System-Leistungsteile an eine System-Einsatz-Leitung ist nicht zulässig, sonst entsteht Fehlfunktion.

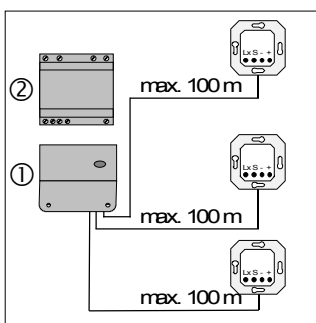


Anschluß System-Einsatz

Maximale Länge der System-Einsatz Leitungen:

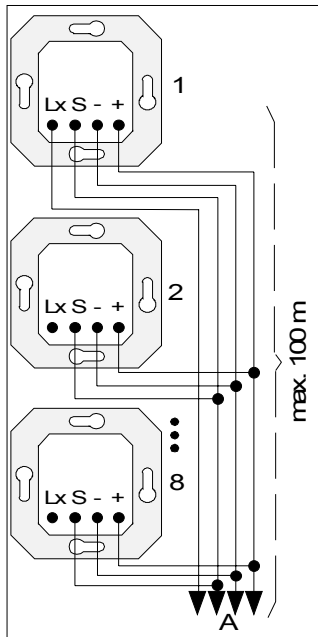
a) linienförmige Verdrahtung:

Leitungsverluste klein halten. Max. Leitungslänge 100 m zwischen System-Leistungsteil (① System-Leistungsteil für Aufputzmontage, ② System-Leistungsteil REG) und letztem System-Einsatz einhalten.



b) sternförmige Verdrahtung:

Leitungsverluste klein halten. Max. Leitungslänge 100 m zwischen System-Leistungsteil (① System-Leistungsteil für Aufputzmontage, ② System-Leistungsteil REG) und jedem System-Einsatz einhalten.

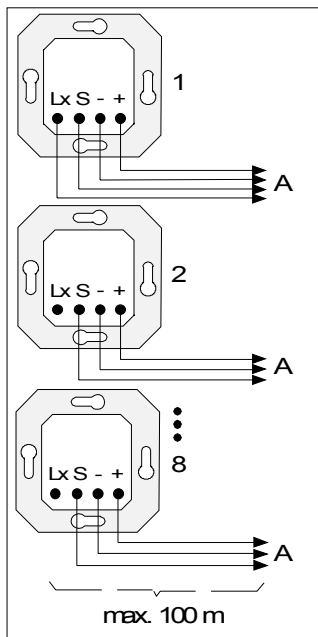


Anschluß System-Einsatz

Linienförmige Verdrahtung

Es sind max. 8 System-Einsätze am System-Leistungsteil für Aufputzmontage und REG 1kanalig, bzw. 16 System-Einsätze am System-Leistungsteil REG 2kanalig anzuschließen.

Nur an einem System-Einsatz wird die Helligkeit ausgewertet (im Bild Gerät 1) und an das System-Leistungsteil (A) weitergeleitet.



Anschluß System-Einsatz

Sternförmige Verdrahtung

Es sind max. 8 System-Einsätze am System-Leistungsteil für Aufputzmontage und REG 1kanalig, bzw. 16 System-Einsätze am System-Leistungsteil REG 2kanalig anzuschließen.

Nur an einem System-Einsatz wird die Helligkeit ausgewertet (im Bild Gerät 1) und an das System-Leistungsteil (A) weitergeleitet.

Technische Daten

Einbauhöhe für Nennreichweite:	1,10 m / 2,20 m
Immunitätszeit nach Ausschaltung:	ca. 3 Sekunden
Schutzart:	IP 20
mit wassergeschütztem Aufsatz:	IP 44

Einsatz mit Triac für Glühlampen

Nennspannung:	AC 230 V ~, 50 Hz
Schaltleistung:	40-400 W Glühlampen 40-200 W HV-Halogenlampen
Leistungsschalter:	Triac

Nicht zum Freischalten geeignet

Restphasenanschnitt:	ca. 2 ms (ca. 8% Helligkeitsverlust i. vgl. zu mechanischen Schaltern)
Sicherung:	T 1,6 H 250
Anschlußklemmen:	2 Schraubklemmen für max. 2,5 mm ²

NV-Einsatz für Glühlampen und induktive Trafos

Nennspannung:	AC 230 V ~, 50 Hz
Schaltleistung:	40-400 W Glühlampen 40-400 W HV-Halogenlampen 40-400 VA ind. Trafos

Trafos mind. 85% Nennlast mit Lampen belasten. Gesamtlast darf einschließlich Trafoverlustleistung 400 W/VA nicht überschreiten. Dimmbaren Trafo mit möglichst niedrigem Einschaltstrom wählen

Leistungsschalter:	Triac
--------------------	-------

Nicht zum Freischalten geeignet

Restphasenanschnitt:	ca. 2 ms (ca. 8% Helligkeitsverlust i. vgl. zu mechanischen Schaltern)
Sicherung:	T 3,15 H 250
Anschlußklemmen:	2 Schraubklemmen für max. 2,5 mm ²

Tronic-Einsatz für Tronic-Trafos und Glühlampen

Nennspannung:	AC 230 V ~, 50 Hz
Schaltleistung:	50-315 W Glühlampen 50-315 W TRONIC-Trafos
Leistungsschalter:	MosFet

Nicht zum Freischalten geeignet

Restphasenabschnitt:	ca. 2,5 ms (Helligkeitsverlust i. vgl. zu mechanischen Schaltern bei Glühlampen: ca. 15 %, TRONIC-Trafos: ca. 13 %)
Sicherung:	elektronische Sicherung Automatischer Wiederanlauf nach Kurzschluß bis max. 7 Sekunden. Danach Wiedereinschalten durch Netztrennung.
Anschlußklemmen:	2 Schraubklemmen für max. 2,5 mm ²

Einsatz mit Relaiskontakt und Nebenstelleneingang für Glüh-, Leuchtstoff- und Halogenlampen

Nennspannung: AC 230 V ~, 50 Hz

Schaltleistung:

Glühlampen:	1000 W
HV-Halogenlampen:	1000 W
NV-Halogenlampen	
konv. Trafo:	750 VA konv. Trafo mind. 85% Nennlast.
TRONIC Trafo:	750 W
Leuchtstofflampen	
unkompensiert:	500 VA
parallelkomp.(47µF):	400 VA
Duo-Schaltung:	1000 VA

Hinweis:

Bei 'Energiesparlampen' auf hohe Einschaltspitzenströme achten. Eignung der Lampen vor dem Einsatz prüfen!

Leistungsschalter:	Relais
Nicht zum Freischalten geeignet.	
Sicherung:	T 6,3 H 250
Anschlußklemmen:	4 Schraubklemmen für max. 2,5 mm ²

Nebenstellen-Einsatz

Nennspannung:	AC 230 V ~, 50 Hz
Anschlußklemmen:	3 Schraubklemmen für max. 2,5 mm ²

System-Einsatz

Nennspannung: Kleinspannung über System-Leistungsteil

Leitung:

z.B.	JY-ST-Y 2x2x0,8
oder	YR 4x0,8
	je max. 100 m lang

Anzahl der System-Einsätze:

- max. 8 an System-Leistungsteil AP
- max. 8 an System-Leistungsteil REG 1kanalig
- max. 16 an System-Leistungsteil REG 2kanalig


Anschlußklemmen:	4 Schraubklemmen für max. 2,5 mm ²
------------------	---

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald

 Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de